



2026-10-08

Landesgewerkschaftstag der vbba SAT in Merseburg

Zwei Tage voller Austausch, Impulse und gewerkschaftlicher Arbeit

Zwei intensive und ereignisreiche Tage liegen hinter uns: Der Landesgewerkschaftstag (LGT) der vbba Sachsen-Anhalt-Thüringen fand in diesem Jahr in Merseburg statt.

Unter dem Motto des gemeinsamen gewerkschaftlichen Engagements standen der Austausch, wichtige Weichenstellungen für die Zukunft und zahlreiche spannende Impulse im Mittelpunkt.

Tag 1: Rückblick, Finanzen und starke Partnerschaften

Der erste Tag startete mit einem umfangreichen Programm und wichtigen organisatorischen Themen. Im Tätigkeitsbericht des Landesvorstands wurde auf die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Amtszeit zurückgeblickt. Darüber hinaus standen die aktuelle Haushaltslage sowie die Entlastung des Vorstands auf der Tagesordnung.



Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Kooperationspartner. Mit **Roland Hipke und Milena Werner von der DBV**, **Stefan Hoffmann von der Versicherungskammer Bayern (VKB)** sowie **Johannes Gutekunst von der Debeka** konnten wir uns über aktuelle Themen austauschen und die gute Zusammenarbeit weiter vertiefen.

Auch der vbba Bundesvorstand war digital zugeschaltet. **Christian Löschner, Stephanie Rau und Ingo Wagner** übermittelten ein herzliches Grußwort und unterstrichen damit den starken Zusammenhalt innerhalb der vbba.

Einen weiteren wichtigen Impuls setzte **Markus Behrens**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen (RD SAT). In seinem Beitrag richtete er den Blick auf aktuelle Entwicklungen und Zukunftsthemen und gab damit wichtige Anregungen für die anschließenden Gespräche.

Ein erster Tag voller wichtiger Inhalte zeigte insbesondere unseren neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie umfangreich Gewerkschaftsarbeit sein kann.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Tag 2: Gewerkschaftlicher Austausch und wichtige Impulse

Nach einem geselligen Ausklang des ersten Tages und vertieften Gesprächen ging es am zweiten Tag motiviert weiter.

Den Auftakt bildeten die Grußworte von **Tim Reukauf aus dem tbb** sowie **Ullrich Stock vom dbb Sachsen-Anhalt**. Beide betonten die Bedeutung der gewerkschaftlichen Zusammenarbeit und setzten mit ihren Beiträgen wichtige Impulse für den weiteren Verlauf des Landesgewerkschaftstages.

Auch **Jens Rettig** war zu Gast und informierte die Teilnehmenden über aktuelle Angebote und Möglichkeiten aus der **Vorteilswelt**.

Ein besonderer Schwerpunkt des zweiten Tages lag auf dem Thema Sicherheit. **René Plathe von der BBBank** vermittelte in einem äußerst informativen Vortrag wertvolle Kenntnisse rund um die Sicherheit beim Online-Banking. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein bewusster und sicherer Umgang mit digitalen Angeboten und persönlichen Daten ist.

Anschließend richtete sich der Blick auf die Arbeit in den verschiedenen Gremien. Die jeweiligen Berichte machten eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und umfangreich das ehrenamtliche Engagement innerhalb der vbba SAT ist und wie viel Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird.

*****Gemeinsam stark in die Zukunft*****

Mit einem gemeinsamen Mittagessen fand der Landesgewerkschaftstag schließlich einen gelungenen Abschluss. Zwei Tage voller Informationen, Diskussionen, Begegnungen und gemeinsamer Ideen liegen hinter uns.

Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden, Gästen, Referentinnen und Referenten sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Landesgewerkschaftstages beigetragen haben.

Aktuelle Entwicklungen und Themen in der BA

Im virtuellen Gespräch mit Markus Behrens

Wir nehmen Bezug auf die Podiumsdiskussion im vergangenen Jahr. Als Fachgewerkschaft haben wir zahlreiche Fragen den Vorsitzenden der Geschäftsführung der RD SAT.

Sicherheit in den Dienststellen

Im Rahmen der Ausführungen zur Sicherheit in den Dienststellen wurde deutlich, dass der Schutz der Beschäftigten weiterhin einen hohen Stellenwert einnimmt. Im vergangenen Zeitraum wurden zahlreiche **Sicherheitsvorfälle** registriert. Dabei handelte es sich in der Regel um verbale Aggressivität.

Die im Rahmen des LGT 2025 geführte Podiumsdiskussion und deren behandelte Themen wurden zwischenzeitlich in verschiedenen Interaktionsformaten aufgegriffen und auch gegenüber der Zentrale thematisiert. Gleichzeitig wurden auf zentraler Ebene organisatorische Weiterentwicklungen vorgenommen, unter anderem durch die Einrichtung einer neuen Stabsstelle.



vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Inzwischen verfügt jede Regionaldirektion über einen **Notfallkoordinator**. Zu dessen Aufgaben gehören unter anderem Praxistests, Übungen und die Befähigung der Beschäftigten für den Umgang mit möglichen Notfallsituationen. Der Arbeitsschutz und die Sicherheit der Beschäftigten müssen dabei grundsätzlich im Mittelpunkt stehen.

Für Verhaltensweisen, die über schwierige oder konfliktbehaftete Gesprächssituationen hinausgehen, gilt eine klare **Null-Toleranz-Grenze**.

Von Mitarbeitenden und Führungskräften wird ein klares und konsequentes Handeln in alle Richtungen erwartet. Die BA wird dabei grundsätzlich die zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen. Hierzu können beispielsweise ein Hausverbot, eine Strafanzeige oder die gerichtliche Geltendmachung entsprechender Ansprüche gehören. Entscheidend ist, dass bei **jedem einzelnen Vorfall** eine Prüfung erfolgt und anschließend das jeweils geeignete Mittel ausgewählt und konsequent angewendet wird.

Weiterentwickelt werden soll auch das Sicherheitsportal für Mitarbeitende. Künftig soll dieses stärker an den jeweiligen Anmeldeort beziehungsweise Arbeitsort gekoppelt werden, sodass Beschäftigte unmittelbar die für ihren konkreten Standort relevanten Sicherheitsinformationen erhalten. Für Führungskräfte stehen über „MeineBA“ Informationen und Sicherheitsunterweisungen zur Verfügung. Diese umfassen unter anderem das Verhalten bei psychischen und körperlichen Angriffen und sollen durch praktische Übungen ergänzt werden. Führungskräfte sind aufgefordert, diese Angebote aktiv zu nutzen.

Auch für die Sicherheit bei Messen und vergleichbaren Veranstaltungen sind weitere Informationen für 2026 vorgesehen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei erneut Workshops angeboten werden.

Zukunftsorientierte Prozesse (ZuPo)

Im Themenfeld ZuPo wurde zunächst ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen gegeben. Für die fünf Kundenkernprozesse wurden Prozessbeschreibungen erstellt. Auf dieser Grundlage sollen bestehende Abläufe weiter optimiert und professionalisiert werden. Die Einführung bestimmter Maßnahmen soll in **zwei Horizonten – 2026 sowie 2027/2028** – erfolgen. Dazu gehören unter anderem neue Produkte und bundesweit einheitliche Prozessansätze. Für die Umsetzung wurde in den Regionaldirektionen jeweils ein Einführungsteam gebildet, in dem auch Mitarbeitende aus der Fläche vertreten sind.

Ziel ist es, Kundinnen und Kunden unabhängig vom jeweiligen Standort ein möglichst einheitliches „Erlebnis“ und vergleichbare Prozesse anzubieten. Gleichzeitig soll das professionelle Agieren der BA weiter gestärkt werden. Theoretische Konzepte sollen daher nicht nur entwickelt, sondern praktisch erprobt und anschließend in die Fläche überführt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Ansatzes ist die **kontinuierliche Verbesserung**. Dabei wurde ausdrücklich betont, dass die erfolgreiche Umsetzung nur gelingen kann, wenn alle Beschäftigten einbezogen werden und den Veränderungsprozess mittragen.

Die BA verfolgt das Ziel, zum modernsten Dienstleister Europas zu werden. Es wurde jedoch zugleich darauf hingewiesen, dass dies einen längeren Entwicklungsprozess darstellt und nicht kurzfristig erreicht werden kann. Veränderungen stoßen naturgemäß nicht überall auf Begeisterung, insbesondere dann, wenn etablierte Arbeitsweisen verändert werden müssen.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Unsere Vorsitzende Kristin Arnold wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es besonders wichtig sei, **die Mitarbeitenden auf diesem Weg mitzunehmen, sie rechtzeitig zu informieren und die Veränderungen nachvollziehbar zu vermitteln.**

Ausbildung vor Ort

Ab dem Jahr **2027 soll die Ausbildung wieder verstärkt in den regionalen Agenturen für Arbeit stattfinden.** Mit dieser Neuausrichtung sind derzeit noch zahlreiche Fragen verbunden, insbesondere hinsichtlich der Auswahl der Auszubildenden, der Einbindung der Schwerbehindertenvertretung sowie der konkreten Aufgabenverteilung. **Herr Behrens** unterstrich, dass er ein großer Befürworter der Ausbildung vor Ort in den Agenturen für Arbeit sei.

Damit dieses Modell erfolgreich umgesetzt werden kann, bedarf es jedoch einer vorausschauenden und strukturierten Planung. In den kommenden Jahren muss insbesondere geplant werden, wie viele Nachwuchskräfte beziehungsweise Führungskräfte in den jeweiligen Jahren benötigt werden. Dabei sind sowohl die demografische Entwicklung als auch der zukünftige Personalbedarf zu berücksichtigen.

Für die Region SAT wurde hervorgehoben, dass **qualitativ hochwertige Bewerbungen** vorliegen. Dies zeigt sich unter anderem im Vergleich der Notendurchschnitte mit anderen Regionaldirektionen. Mit der Ausbildung vor Ort wird auch die Erwartung verbunden, Nachwuchskräfte individueller begleiten zu können und deren Zugehörigkeitsgefühl zur BA frühzeitig zu stärken. Eine besondere Herausforderung besteht in der Sicherstellung der Ausbildungsqualität. Hierzu gehören eine ordnungsgemäße Administration und Dokumentation ebenso wie eine fachlich fundierte Begleitung. Zum neuen Ausbildungsberuf liegen derzeit noch nicht sämtliche Informationen vor. Die Umsetzung befindet sich noch in der Startphase.

Eine gute Beratung in der Berufsberatung vor dem und im Erwerbsleben (BBvE & BBiE) wird ebenfalls als wichtig angesehen, um Beschäftigten und Interessierten die verschiedenen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der BA aufzuzeigen. Insgesamt wurde deutlich gemacht, dass sich die BA bei der Ausbildung und Personalentwicklung stärker an veränderten Rahmenbedingungen orientieren muss.

Zugriffsrechte in der Fachanwendung Allegro

Im Zusammenhang mit den Zugriffsrechten in der Fachanwendung Allegro wurde das bestehende Berechtigungskonzept erläutert. Dieses sieht bestimmte Zugriffsmöglichkeiten vor, während andere Bereiche bewusst ausgeschlossen sind. Die Regionaldirektion hat die Bedeutung einer **Weiterentwicklung der Schnittstelle von Allegro** gegenüber der Zentrale deutlich gemacht und entsprechende Verbesserungsvorschläge weitergegeben. Aktuell sind seitens der Zentrale jedoch keine konkreten Weiterentwicklungen vorgesehen.

Dienstleistung Personalbeschaffung

Ein weiterer Schwerpunkt war die aktuelle Situation bei der Personalbeschaffung. Insbesondere die teilweise sehr langen **Stellenbesetzungsverfahren** werden als problematisch wahrgenommen. Zum 1. November 2025 wurde der **Prozess Personalrekrutierung** eingeführt. Der Start verlief nach Einschätzung der Beteiligten schwierig. Im vergangenen Dreivierteljahr wurde daher intensiv daran gearbeitet, die Abläufe zu stabilisieren und wieder in ein „normales Fahrwasser“ zu bringen. Die bundesweit hohe Zahl an Neueinstellungen führt weiterhin zu einer starken Belastung und teilweise zu Leistungsgrenzen in diesem Bereich.



In den vergangenen Wochen und Monaten wurden daher unterschiedliche Gesprächsformate durchgeführt, um bestehende Problemlagen transparent zu machen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermeidung von Doppelarbeiten und der Verschlankung der Abläufe.

Ziel ist es, schlankere und **professionellere Prozesse** zu etablieren. Dabei besteht die Erwartung, dass sich die Dienstleistung Personalbeschaffung stabilisiert und perspektivisch sogar besser aufgestellt sein wird als vor der Einführung des neuen Prozesses.

Aktuelle wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Situation der BA

Die aktuelle Situation der BA ist weiterhin von erheblichen finanziellen und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen geprägt. Auch im kommenden Jahr wird keine wesentliche Verbesserung der Arbeitsmarktsituation erwartet, sodass voraussichtlich ein weiteres Defizit entstehen könnte. Zusätzlich erschweren politische Entwicklungen und die Ergebnisse der Landtagswahlen die Rahmenbedingungen, unter denen die BA ihre Aufgaben erfüllen muss.

Der zentrale Appell für die kommenden Jahre lautet: **Es braucht jeden Einzelnen!** Nur wenn Beschäftigte, Führungskräfte, Gremien und Gewerkschaften gemeinsam an den notwendigen Veränderungen arbeiten, können die anstehenden Herausforderungen erfolgreich bewältigt und die BA zukunftsfähig aufgestellt werden.

Herzlich willkommen bei der vbba Jugend

Azubibegrüßung in Weimar

Am 05.10.2026 Tag fand an der BTS in Weimar die Azubibegrüßung der vbba Sachsen-Anhalt-Thüringen für den Ausbildungsstandort Erfurt statt. Damit wurde der Start in die Ausbildung für die neuen Auszubildenden mit einem besonderen gemeinsamen Auftakt eingeläutet.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vor allem das **gegenseitige Kennenlernen**, der persönliche Austausch und die Möglichkeit, erste Fragen rund um die Ausbildung und die Arbeit der **vbba Jugend SAT** zu besprechen. Dabei entstand schnell eine offene und angenehme Atmosphäre.

Die zahlreichen Fragen und Gespräche zeigten, mit wie viel Interesse, Motivation und Energie die neuen Auszubildenden in ihr neues Kapitel starten. Für uns als vbba Jugend SAT war es eine tolle Gelegenheit, die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und ihnen gleichzeitig zu vermitteln, dass wir während ihrer Ausbildungszeit als Ansprechpartner und starke Interessenvertretung an ihrer Seite stehen.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit und wünschen allen Nachwuchskräften einen erfolgreichen Start, viele spannende Erfahrungen und eine abwechslungsreiche Ausbildungs- und Studienzeit!



Azubibegrüßung
BTS Weimar

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Fachvorträge – Jetzt die Teilnahme sichern

Online-Expertenvortrag Vollmachten und Verfügungen

Sorgen Sie rechtzeitig persönlich vor und bestimmen Sie selbst, wer im Notfall über wichtige Angelegenheiten Ihres Lebens entscheiden soll!

Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen erhalten Sie durch **René Plathe** (Landesdirektor öffentlicher Dienst der BBBank) am

**am Montag, 26. Oktober 2026
17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr**



Die Anmeldung zum Vortrag ist über den QR-Code oder den nachfolgenden Link möglich.

Weitere Vortragsangebote finden Sie [hier](#).

Tanken ist teuer geworden

*****NEU*** Mit der dbb Vorteilswelt jetzt noch mehr sparen**

Die Spritpreise belasten das Portemonnaie immer mehr, dies ist für alle ärgerlich. Als **Mitglied erhalten Sie über die dbb Vorteilswelt** jetzt attraktive Konditionen mit der **Circle K Fleet Card**.

Ihre Vorteile:

- **3 ct/l sparen** bei TotalEnergies / Circle K
- **2 ct/l sparen** bei Aral, AVIA, Eni/Agip und Westfalen
- **10 ct/kWh sparen** an Circle K EV-Ladestationen
- **20 % Rabatt** auf Autowaschen bei TotalEnergies / Circle K

Gerade bei regelmäßigen Fahrten kann sich der Rabatt schnell bemerkbar machen.

Also: **Vorteil sichern, günstiger tanken und beim nächsten Tankstopp sparen!**

Die Aktion richtet sich an Mitglieder der dbb Gewerkschaften. Es gelten die jeweiligen Teilnahme- und Nutzungsbedingungen des Anbieters.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der dbb Vorteilswelt [hier](#).